

Wahlen zum Lehrerrat und Schulkonferenz

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 10. September 2018 11:25

Es geht hier übrigens nicht um "das Gefühl", was man "tun würde", sondern darum, ob und wie man eine wichtige Funktion als Vertreter des Kollegiums in der Schule übernehmen kann und will.

Als Anfänger und Neuling in der Schule würde ich (Studienrat in NRW) eine Wahl in den Lehrerrat auf jeden Fall ablehnen. Ich hätte keine Ahnung über die Mechanismen, Fallstricke und Konfliktpunkte in der Schule und könnte deshalb nicht sinnvoll arbeiten. In einer gut aufgestellten Schule mit funktionierendem Kollegium würde ich aber als Neuling ohnehin nicht als Kandidat aufgestellt. In desaströs aufgestellten Schulen wäre das ein Grund mehr, die Kandidatur abzulehnen.

Für die Schulkonferenz gilt prinzipiell das gleiche - gut aufgestellte Kollegien werden geeignete Kandidaten wählen und das sind nicht die Neulinge. Falls ich in einem anderen Kollegium doch gewählt werde und aufgrund der Rechtslage nicht ablehnen kann, dann leiste ich eben meine Arbeit, so gut wie ich kann. Ich schätze die Möglichkeiten ab und treffe meine begründete Entscheidung.

Absolut problematisch ist das alles nicht. Mit dem Lehrerberuf kommen Verantwortungen, den Verantwortungen muss man sich stellen. Man muss schließlich sein Einkommen rechtfertigen.